

Kooperation des Kinderschutzteams im Olgahospital mit dem Gesundheitssektor und den Jugendämtern

Auftrag, Rolle, Haltung des Kinderschutzteams

Das Kinderschutzteam ist ein Fachdienst in gemeinsamer Verantwortung des Jugendamts und des Olgahospitals / Klinikum Stuttgart mit der Aufgabe / dem Ziel, Kindeswohlgefährdungen zu erkennen und geeignete Hilfen zu vermitteln. Es koordiniert und unterstützt im Klärungsprozess mit der klaren Zielsetzung, geeignete Hilfen zu vermitteln und damit kein Kind in eine gefährdende Situation zu entlassen. Hierfür bedarf es der

Entwicklung von Kooperationsvereinbarungen und -strukturen sowie der Pflege der Kooperation mit den Regeldiensten des Olgahospitals.

Multidisziplinäres Team

Die Zusammenarbeit der verschiedenen Professionen im Kinderschutzteam ermöglicht einen ganzheitlichen Blick auf den Kinderschutz. Durch das Zusammenspiel von Sozialarbeit / Sozialpädagogik, Pflege und Medizin kommen fachspezifische Kompetenzen zum Tragen, die eine umfassende, differenzierte und auch vorausschauende Berücksichtigung vieler Aspekte und Zusammenhänge in Kinderschutzfällen ermöglicht.

Dabei kommen den verschiedenen Professionen unterschiedliche Aufgaben zu:

Medizin: Der Kinder- und Jugendarzt verhilft den anderen Professionen im Kinderschutzteam zu einem besseren medizinischen Fallverständnis. Medizinische Diagnosen können dahingehend sprachlich übersetzt werden, dass Soziale Arbeit und Pflege, sowie betroffene Eltern medizinische Sachverhalte und Einschätzung besser verstehen und diese im sozialpädagogischen Beratungskontext ihre Bedeutung bekommen.

Soziale Arbeit: Die Aufgabe der Fachkräfte der Sozialen Arbeit ist, Risiko- und Schutzfaktoren (Ressourcen) zu erheben, diese abzuwägen und der betroffenen Familie und den beteiligten Fachkräften die Gefährdungseinschätzung zu vermitteln. Ausgehend von der Einschätzung erfolgt in Kooperation mit Eltern und Fachkräften die Anbahnung geeigneter Hilfen.

Pflege: Die Rolle der Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin im Kinderschutzteam ist vor allem in der Vermittlung und Zusammenarbeit zur eigenen Berufsgruppe zu sehen, aber auch zu jeweiligen Kooperationspartnern außerhalb. Sie sensibilisiert und schult die Pflegekräfte für Gefährdungsmomente bezüglich der Beobachtungen des Pflegezustandes, der Versorgung und der Interaktion der Eltern.

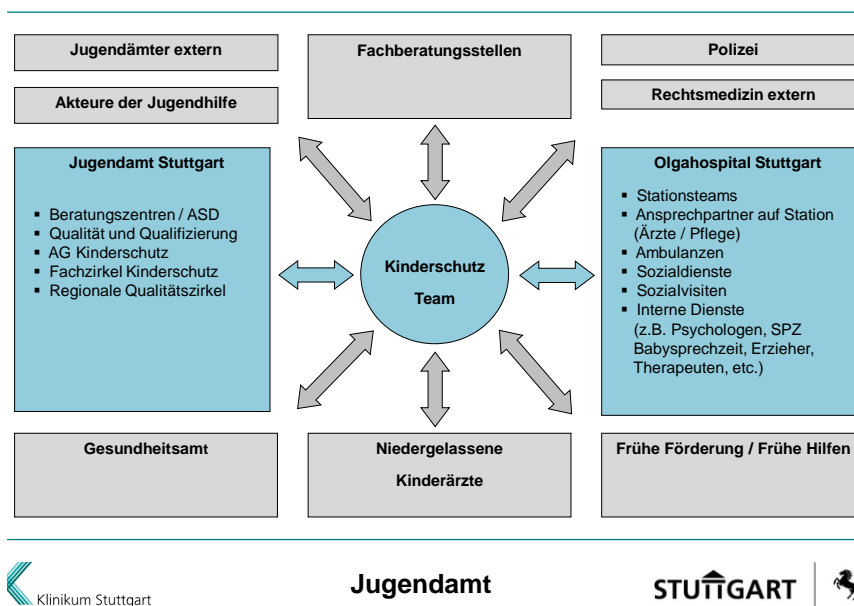
Aktive interne und externe Vernetzung

Das Kinderschutzteam ist zwingend auf die Kooperation mit dem Gesundheitswesen und der Jugendhilfe angewiesen. In der Schnittstelle beider Systeme steht die gemeinsame Aufgabe und die Verantwortung Kindern und Jugendlichen eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen und sie vor Gefährdungen für ihr Wohl zu

schützen.

Zur Sicherung eines individuellen Hilfe- und Schutzkonzeptes sind ein umfangreiches Wissen und eine gute Vernetzung mit den pädagogischen Systemen (Schule, Kindertagesstätten) wie mit den Systemen der Frühförderung, der Kinder- und Jugendhilfe sowie des Gesundheitswesens unabdingbar. Die Vernetzung und das Wissen um Leistungsangebote ermöglichen dem Kinderschutzteam, in einer großen Spannbreite niederschwellige und intensive Hilfen zu initiieren und anzubahnen. So kann sichergestellt werden, dass bei Entlassung des Kindes oder Jugendlichen alle notwendigen Hilfen greifen.

Netzwerk- und Kooperationsstrukturen des Kinderschutzteams



Feste Kooperationsvereinbarungen des Kinderschutzteams sind die:

- Konzeption zwischen Klinikum und Jugendamt der Stadt Stuttgart über das Rolle, Auftrag, Aufgaben und die Finanzierung (4 Vollzeitstellen) des Kinderschutzteams.
- Vereinbarung zwischen Kinderschutzteam und Beratungszentren des Jugendamtes über die Zusammenarbeit und die qualitätssichernde Rückmeldung zu Kinderschutzfällen.
- Standardisierung der klinischen Abläufe bei Kinderschutzfällen.
- Vereinbarung zu den Standards des stationären Aufenthaltes und zur Entlassplanung bei Neugeborenen mit Drogenentzug.
- Arbeitspapier zur Zusammenarbeit zwischen Kinderschutzteam und Frauenklinik.
- Fallbezogene Zusammenarbeit mit Jugendämtern außerhalb der Stadt Stuttgart, Anbietern der Jugendhilfe, der Frühen Hilfen, niedergelassenen Kinderärzten, Therapeuten, Kinderschutzzentrum, anderen Ämtern (Gesundheitsamt, Sozialamt, Ausländerbehörde..)